

Jahrgang	Themen / Unterrichtsinhalte	Lehrbuch / Medien	Kompetenzen / Methoden und Schwerpunkte	Lernziel-Kontrollen/ Schuljahr	Gewichtung schriftlich zu mündlich
10	<ul style="list-style-type: none"> - Persönlichkeitsfindung: Growing up - Welt der Medien - politische und soziale Brennpunkte: Making a Difference - interkulturelle Aspekte: Multi-Ethnic Britain - Umweltaspekte: The Blue Planet - Kurzgeschichten - Filmanalyse -grammatische Strukturen (siehe Lehrbuch) - participles, gerunds, article -Kontextbezogene Grammatikrevision -themenorientierte Wortschatzerweiterung -Stilmittelkatalog - Vorbereitung auf die Sprechprüfung: Schwerpunktthemen: Growing Up/The Blue Planet 	<p><i>Green Line 6 Transitions</i> als Grundlage: Behandlung ausgewählter Kapitel und Skills Pages im Anhang</p> <p><i>Longman Dictionary of Contemporary English</i></p> <p><i>Cornelsen Englische Grammatik, Große Ausgabe</i></p> <p>Querschnitt durch die britische und / oder amerikanische Presse</p> <p>-Lektüre einer Ganzschrift: (z.B. <i>The Outsiders, Dead Poets' Society, A Friend of the Earth</i>)</p>	<p>JAHRGANGSSCHWERPUNKT:</p> <p>MEDIENKONZEPT (S.22-23)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Analyse von kurzen Filmsequenzen - Letters, E-Mails, Blogs <p>METHODENKONZEPT (S. 4)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Textkompetenzen - Book-/Film Report - Sprechen: discussions, role plays, short speeches - Präsentationstechniken - Strukturierte schriftsprachliche Äußerungen: Textanalyse, Stilanalyse (Glossar:Stilmittel) Sprachanalyse Essays, Summaries, Comments, Briefe, Blogs, Mail - Einführung: Arbeit mit dem einsprachigen Wörterbuch DCE 	<p>Schr.: 4 Klausuren bei 3 Wochenstunden</p> <p>mdl.: s.o.</p>	<p>40% - 60%</p> <p>Teil der mündlichen Leistungen bzw. der Mitarbeit sind auch fachspezifische Leistungen. Diese können mit 20% gewichtet werden, die weitere unterrichtliche Mitarbeit mit 40%.</p>

Nachweise der Durchführung: Fachschaftssammlung, siehe "Record of Work" als Arbeitsnachweise; Fach-Dienstbesprechungen der Kollegen einer Jahrgangsstufe

Anhang zu Jahrgang 10:

Minimalliste der zu erarbeitenden KOMPETENZEN/SKILLS aus dem Lehrbuch *Greenline Transitions 6:*

Zu TOPIC 1:

SKILLS FILE:

- S14 Talking about pictures
- S 2 – 7 Text Skills (incl.Wordbanks)
- S 23 Creative Writing
- S 24 Checking
- S 10, 11, 12 Films

Zu TOPIC 2:

SKILLS FILE:

- S 35 Analysing statistics (als Wdhlg. Klasse 9)
- S20 Summarizing
- S34 Mediation
- SHORT STORY als Schwerpunkt

Zu TOPIC 3:

SKILLS FILE

- S 8 Interpreting /Stylistic devices, Imagery etc...
- S 23/28 Speeches, Presenting,
style, climax

Zu TOPIC 4:

optional

WORDBANKS:

alle

VOCABULARY:

alle fettgedruckten Vokabeln des Verzeichnisses

Text Boxes

GRAMMAR FILE:

G1, Simple and progressive forms

G2 Tenses

G3 Describing, adjectives/adverbs

G5 Participles

G9 Passive

Stoffverteilung zur Umsetzung der Bildungsstandards der KMK: Für die detaillierte schwerpunktmäßige Zuordnung der Inhalte der jeweiligen Lehrbuchunits zu den Kompetenzbereichen, siehe: SYNOPSE: Zuordnung zu den Kompetenzen lt. KC: Transitions 6, Greenline Klett

1. Kommunikative Fertigkeiten

1.1 Hörverstehen und Hör-/Sehverstehen

Bildungsstandards	Lehrbuchinhalte
Die Schülerinnen und Schüler können ... Argumentationen und Diskussionen im <i>classroom discourse</i> verstehen.	z.B. S. 11, ex. 4a); S. 22, ex. 8b); S. 49, ex. 3b); S. 61, ex. 7; S. 72, ex. 1b)
Ankündigungen, Mitteilungen, Anweisungen und Anleitungen zu konkreten Themen verstehen, die in normaler Geschwindigkeit in Standardsprache, auch mit Aussprachevarianten, gesprochen werden.	z.B. S. 49, ex. 3a)
im Allgemeinen den Hauptthemen von längeren Gesprächen folgen, die in ihrer Gegenwart geführt werden.	z.B. S. 58, ex. 1
Vorträge verstehen, wenn die Thematik vertraut und die Darstellung unkompliziert und klar strukturiert ist.	S. 59, ex. 4–6
das Wesentliche der meisten Radio- und Fernsehsendungen sowie von Audiotexten (Interviews, kurze Vorträge oder Nachrichtensendungen) über Themen von persönlichem Interesse verstehen.	z.B. S. 10, ex. 2a); S. 11, ex. 3a); S. 51, ex. 6; S. 63, ex. 5a); S. 81, ex. 8
in Abhängigkeit von der Aufgabenstellung selbstständig die wesentlichen Inhalte von längeren, komplexeren, zunehmend auch authentischen Texten zu aktuellen Ereignissen und Problemen sowie zu ausgewählten abstrakteren menschlichen und gesellschaftlichen Themen verstehen, sofern diese an ihre Kenntnisse und Erfahrungen anknüpfen.	z.B. S. 10, ex. 2; S. 11, ex. 3; S. 49, ex. 3a); S. 51, ex. 6; S. 61, ex. 5b); S. 63, ex. 5a); S. 81, ex. 8
ausgewählten Filmen folgen, deren Handlung im Wesentlichen durch Bild und Aktion getragen wird und ihnen detaillierte Informationen entnehmen.	z.B. S. 28, ex. 3, 5; S. 37, ex. 2, 3; S. 66, ex. 2; S. 84, ex. 2
selbstständig ein Repertoire an Arbeitstechniken (Formulierung von Fragen und Erwartungen, <i>advance-organizers</i> , <i>note-taking</i>) einsetzen.	z.B. S. 10, ex. 2a); S. 28, ex. 5; S. 37, ex. 1; S. 49, ex. 3a); S. 51, ex. 6a); S. 84, ex. 2b)

1.2 Leseverstehen

Bildungsstandards	Lehrbuchinhalte
Die Schülerinnen und Schüler können ... selbstständig längere und komplexere fiktionale und nichtfiktionale Texte zu bekannten Themen und Zusammenhängen verstehen.	z.B. S. 13; S. 18–22; S. 34/35; S. 38/39; S. 55–57; S. 60/61; S. 72; S. 76/77

Sachtexten unter Verwendung von grundlegenden Texterschließungsverfahren gezielt Informationen entnehmen und Detailverständnis nachweisen.	z.B. S. 13, ex. 1; S. 33, ex. 1; S. 51, ex. 3; S. 53, ex. 5; S. 71, ex. 1
nach entsprechender Vorbereitung Texte außerhalb eigener Kenntnis- und Interessensgebiete, z.B. auch zu aktuellen Ereignissen und Problemen, weitgehend selbstständig erschließen.	z.B. S. 51, ex. 1–4; S. 61, ex. 1–3
unter Anleitung einzelne Gestaltungsmerkmale und ihre Wirkungsweise in authentischen Texten (sprachliche und stilistische Besonderheiten, Aufbau und Erzählperspektive) erkennen.	z.B. S. 15, ex. 3, 4; S. 22, ex. 4–7; S. 35, ex. 4; S. 39, ex. 4; S. 51, ex. 4; S. 57, ex. 4; S. 63, ex. 4; S. 74, ex. 4; S. 75, ex. 2; S. 77, ex. 4
auf vielfältige Weise unbekanntes Vokabular erschließen und selbstständig mit geeigneten Nachschlagewerken arbeiten.	z.B. S. 18–22; S. 38/39; S. 50/51; S. 76/77
ein umfangreiches Repertoire an Arbeitstechniken zum Erschließen von Texten anwenden (z.B. intensives und extensives Lesen, Erstellen von <i>mind maps</i> , gezielte Informationsentnahme).	z.B. S. 15, ex. 3, 4; S. 22, ex. 5; S. 33, ex. 1, 2; S. 35, ex. 3; S. 51, ex. 4; S. 53, ex. 6; S. 63, ex. 4; S. 70, ex. 1a), b)

1.3 Sprechen

An Gesprächen teilnehmen

Bildungsstandards	Lehrbuchinhalte
Die Schülerinnen und Schüler können ...	z.B. S. 15, ex. 1; S. 25, ex. 3; S. 35, ex. 1; S. 37, ex. 4; S. 52, ex. 3; S. 57, ex. 2
Gefühle wie Überraschung, Freude, Trauer, Interesse und Gleichgültigkeit ausdrücken und auf entsprechende Gefühlsäußerungen reagieren.	
ein Gespräch oder eine Diskussion beginnen, fortführen und auch bei sprachlichen Schwierigkeiten aufrechterhalten.	z.B. S. 11, ex. 4a); S. 18, ex. 1b); S. 43, ex. 2; S. 57, ex. 5; S. 66, ex. 1; S. 72, ex. 5
in einer Diskussion über Themen von persönlichem Interesse sowie nach entsprechender Vorbereitung über aktuelle Ereignisse und Probleme Standpunkte und Meinungen äußern.	z.B. S. 30, ex. 2; S. 43, ex. 2; S. 61, ex. 7; S. 69, ex. 4c); S. 74, ex. 5
die ihnen bekannten sprachlichen Mittel weitgehend differenziert adressaten- und situationsbezogen einsetzen und angemessen Überzeugungen und Meinungen, Zustimmung und Ablehnung ausdrücken.	z.B. S. 13, ex. 2b), 3; S. 30, ex. 2; S. 38, ex. 1; S. 51, ex. 2; S. 53, ex. 7b); S. 69, ex. 4c); S. 74, ex. 5
die meisten Dienstleistungsgespräche und routinemäßigen Situationen bewältigen, z.B. Umgang mit Behörden während eines Auslandsaufenthaltes.	Topic 4: Crossing borders
in einem Interview konkrete Auskünfte geben und auf spontane Nachfragen reagieren.	z.B. S. 73, ex. 1c), d)

ein vorbereitetes Interview durchführen und einige spontane Zusatzfragen stellen.	z.B. S. 73, ex. 1c), d)
---	-------------------------

Zusammenhängendes Sprechen

Bildungsstandards	Lehrbuchinhalte
Die Schülerinnen und Schüler können ... für Ansichten, Pläne oder Handlungen kurze Begründungen oder Erklärungen geben.	z.B. S. 11, ex. 4a); S. 13, ex. 2b); S. 31, ex. 4a); S. 46, ex. 1; S. 48, ex. 1a); S. 53, ex. 7b); S. 68, ex. 1b); S. 71, ex. 2a)
reale und erfundene Ereignisse schildern.	z.B. S. 11, ex. 4b); S. 37, ex. 1; S. 39, ex. 2; S. 50, ex. 1a); S. 74, ex. 1; S. 84, ex. 1
die Handlung eines längeren Textes oder eines Filmausschnitts wiedergeben und die eigenen Reaktionen darauf beschreiben.	z.B. S. 11, ex. 3a); S. 15, ex. 1, 2; S. 51, ex. 2, 3; S. 61, ex. 2, 3; S. 72, ex. 2; S. 77, ex. 2
eine vorbereitete Präsentation zu einem vertrauten Thema strukturiert vortragen, wobei die Hauptpunkte hinreichend präzise erläutert werden.	z.B. S. 31, ex. 4b); S. 33, ex. 4b); S. 48, ex. 1c)
selbstständig ein Repertoire von Arbeitstechniken (Gebrauch von Hilfsmitteln zur Vorbereitung von Kommunikation, <i>note-taking</i>) und Strategien einsetzen.	z.B. S. 10, ex. 1a), 2a); S. 26, ex. 2b); S. 31, ex. 3a); S. 35, ex. 3; S. 51, ex. 6a); S. 59, ex. 4a); S. 68, ex. 1a), 2; S. 72, ex. 5

1.4 Schreiben

Bildungsstandards	Lehrbuchinhalte
Die Schülerinnen und Schüler können ... übersichtliche, zusammenhängende Erfahrungsberichte und persönliche Briefe schreiben, in denen Ereignisse, Gefühle und Reaktionen beschrieben werden.	z.B. S. 12, ex. 1; S. 47, Steps 1–5; S. 61, ex. 6; S. 73, ex. 3
kurze Berichte schreiben, in denen Sachinformationen weitergegeben und Gründe für Handlungen angegeben werden.	z.B. S. 13, ex. 4
fiktive und reale Personen beschreiben und deren Handlungsmotive darstellen.	z.B. S. 17, ex. 5c); S. 22, ex. 6b); S. 35, ex. 3; S. 57, ex. 5; S. 84, ex. 2b)
größere Mengen von Informationen zu vertrauten Themen zusammenfassen	z.B. S. 13, ex. 4; S. 85, Step 2
die Handlung eines Buches oder Films zusammenfassen.	S. 86–101, Have a good read
Argumente zu Problemen und Fragen zusammenstellen, gegeneinander abwägen und Stellung nehmen.	z.B. S. 11, ex. 3b); S. 36, ex. 4b); S. 39, ex. 5a); S. 52, ex. 4; S. 74, ex. 6; S. 84, ex. 3b)
kreative Texte wie Geschichten, Gedichte und Rollenbiographien schreiben.	z.B. S. 15, ex. 5; S. 29, Steps 1–5; S. 42, ex. 4; S. 43, ex. 3; S. 57, ex. 6; S. 72, ex. 6

einen kurzen einfachen Aufsatz zu Themen von allgemeinem Interesse schreiben.	S. 51, ex. 3; S. 52, ex. 4; S. 74, ex. 6; S. 84, ex. 3b)
ein- und zweisprachige Wörterbücher und geeignete Nachschlagewerke zur Textproduktion verwenden.	z.B. S. 36, ex. 4; S. 73, ex. 1–3

1.5 Sprachmittlung

Bildungsstandards	Lehrbuchinhalte
Die Schülerinnen und Schüler können ... mündlich in Alltagssituationen und schriftlich zu vertrauten Themen Äußerungen und Texte sinngemäß von der einen in die andere Sprache übertragen.	z.B. S. 13, ex. 4; S. 33, ex. 4b); S. 51, ex. 7; S. 75, ex. 1b); S. 78/79, ex. 1–4, S. 85, Step 2
zunehmend Hilfsmittel und Strategien einsetzen (z.B. Verwendung von Glossaren, Vorausplanung, Antizipation von Bedürfnissen der Gesprächspartner, Paraphrasen).	z.B. S. 13, ex. 4; S. 33, ex. 4b); S. 51, ex. 7; S. 75, ex. 1b); S. 78/79, ex. 1–4, S. 85, Step 2

2. Verfügen über sprachliche Mittel

2.1 Wortschatz

Bildungsstandards	Lehrbuchinhalte
Die Schülerinnen und Schüler können ... den Grundwortschatz sicher verstehen und verwenden. Bei der Beschäftigung mit komplexeren oder weniger vertrauten Themen und Situationen kann es in Einzelfällen noch zu Verwechslungen und einer falschen Wortwahl kommen, ohne dass die Kommunikation wesentlich behindert wird.	z.B. S. 23, ex. 1–3; S. 33, ex. 2; S. 36, ex. 1–6); S. 53, ex. 6; S. 54, ex. 1–3; S. 73, ex. 1–3
in Ansätzen Formulierungen variieren, um häufige Wiederholungen zu vermeiden.	z.B. S. 13, ex. 1; S. 24, ex. 1; S. 25, ex. 5; S. 44/45, ex. 1–4; S. 65, ex. 5
ein grundlegendes Vokabular zum Umgang mit Texten und Medien verstehen und verwenden.	z.B. S. 16/17, ex. 1–6; S. 37, ex. 3; S. 51, ex. 4; S. 57, ex. 4; S. 72, ex. 4; S. 77, ex. 4
einen umfangreicheren rezeptiven Wortschatz zum Verständnis authentischer, auch literarischer Texte nutzen.	z.B. S. 14/15; S. 18–22; S. 34/35; S. 50/51; S. 76/77
ihren Wortschatz durch die Arbeit mit ein- und zweisprachigen Wörterbüchern und geeigneten Nachschlagewerken erweitern und zunehmend sicher neue lexikalische Einheiten selbstständig erschließen.	z.B. S. 23, ex. 2a), 3a); S. 36, ex. 3; S. 54, ex. 1b), 2; S. 65, ex. 5a); S. 73, ex. 2a)

2.2 Grammatik

Bildungsstandards	Lehrbuchinhalte
Die Schülerinnen und Schüler können ... komplexe Aussagen, Fragen und Aufforderungen in bejahter und verneinter Form verstehen und verwenden.	z.B. S. 64, ex. 1
ein umfangreiches Repertoire an Zeitformen für gegenwärtige, vergangene oder zukünftige Handlungen, Ereignisse und Sachverhalte verstehen und verwenden.	z.B. S. 24, ex. 2; S. 64, ex. 1; S. 73, ex. 1a)
verschiedene Strukturen, die Gleich-, Vor- und Nachzeitigkeit ausdrücken, erkennen und wiedergeben.	z.B. S. 24, ex. 2; S. 64, ex. 1; S. 73, ex. 1a)
Strukturen, die Anzahl, Art und Zugehörigkeit von Gegenständen, Lebewesen und Sachverhalten ausdrücken, erkennen und mit variierenden Satzmustern beschreiben.	bereits in Green Line 5 abgedeckt
gelernte Strukturen zunehmend selbstständig kohärent und differenziert in freierer Textproduktion verwenden. Dies betrifft besonders Handlungsperspektiven, die Wiedergabe von Informationen in direkter und indirekter Rede sowie die Formulierung von Bedingungen und Bezügen.	z.B. S. 13, ex. 4; S. 15, ex. 5; S. 47, Steps 1–5; S. 52, ex. 4; S. 61, ex. 6; S. 72, ex. 6; S. 73, ex. 3

2.3 Aussprache und Intonation

Bildungsstandards	Lehrbuchinhalte
Die Schülerinnen und Schüler können ... im Laufe des Sprachlernprozesses zunehmend Aussprache- und Intonationsmuster der Standardsprache einsetzen, die eine weitgehend störungsfreie Kommunikation ermöglichen.	siehe Aufgaben zur Mündlichkeit in allen Topics
zunehmend die Zeichen der Lautschrift sprachlich umsetzen, um die Aussprache von Wörtern selbstständig zu erschließen.	z.B. S. 18–20; S. 38/39; S. 50/51; S. 72

2.4 Orthografie

Bildungsstandards	Lehrbuchinhalte
Die Schülerinnen und Schüler können ... den erworbenen Wortschatz hinreichend korrekt schreiben und grundlegende Regeln der Interpunktion anwenden, so dass ihre Texte verständlich verfasst sind.	z.B. S. 23, ex. 1–3; S. 36, ex. 1–3; S. 54, ex. 1–3; S. 73, ex. 1–3

3. Methodenkompetenzen

3.1 Textrezeption (Hör- und Hör-/Sehverstehen und Leseverstehen)

Bildungsstandards	Lehrbuchinhalte
Die Schülerinnen und Schüler können ... die verschiedenen Techniken des globalen, suchenden und detaillierten Hörens und Lesens (<i>skimming</i> , <i>scanning</i> und <i>intensive listening and reading</i>) auf unterschiedliche Textsorten anwenden.	z.B. S. 10, ex. 2a); S. 15, ex. 2; S. 35, ex. 3; S. 39, ex. 3; S. 49, ex. 3a); S. 63, ex. 3; S. 70, ex. 1a); S. 77, ex. 3a)
sich schnell einen groben Überblick über Struktur und Inhalt eines Textes verschaffen.	z.B. S. 15, ex. 2; S. 35, ex. 2; S. 46, ex. 2; S. 63, ex. 3
wichtige Textstellen kenntlich machen.	z.B. S. 22, ex. 5; S. 35, ex. 3; S. 63, ex. 4; S. 77, ex. 4
unterschiedliche Techniken zum Notieren und Ordnen von Grundgedanken und Detailinformationen einsetzen (u.a. strukturierende Randnotizen, Zwischenüberschriften, <i>mind maps</i>)	z.B. S. 15, ex. 3a), 4; S. 52, ex. 1; S. 70, ex. 1b)
Verständnislücken (z.B. im Wortschatz) durch <i>intelligent guessing</i> schließen.	z.B. S. 18–22; S. 38/39
Wörterbücher verwenden.	wichtig für Textarbeit in allen Topics

3.2 Interaktion

Bildungsstandards	Lehrbuchinhalte
Die Schülerinnen und Schüler können ... sich in realen Alltagssituationen mit unterschiedlichen englischsprachigen Personen verständigen und Verständigungsprobleme durch Interaktionsstrategien (Rückfragen, Vereinfachungen, Umschreibungen, Höflichkeitsformeln und nonverbale Mittel) überwinden.	z.B. S. 57, ex. 5; S. 72, ex. 5
Techniken der Sprachmittlung einsetzen.	S. 51, ex. 7; S. 75, ex. 1b); S. 78, ex. 1–4; S. 83, ex. 5, 6

3.3 Textproduktion (Sprechen und Schreiben)

Bildungsstandards	Lehrbuchinhalte
Die Schülerinnen und Schüler können ... sich Informationen aus unterschiedlichen englischsprachlichen Textquellen beschaffen, diese Informationen vergleichen, aus ihnen auswählen und sie bearbeiten.	z.B. S. 53, ex. 8; S. 81, ex. 7a)
Techniken des Notierens zur Vorbereitung eigener Texte nutzen.	z.B. S. 12, ex. 5a); S. 15, ex. 4; S. 22, ex. 6a); S. 35, ex. 3, 6; S. 47, Step 2; S. 67, Step 1
Texte mit Hilfe von Stichworten und Gliederungen mündlich vortragen und schriftlich verfassen.	z.B. S. 15, ex. 4; S. 22, ex. 6

die Phasen der Textproduktion (Entwerfen, Schreiben/Vortragen, Überarbeiten/ Evaluieren) selbstständig durchführen.	z.B. S. 29, Steps 1–5; S. 47, Steps 1–5; S. 67, Steps 1–5; S. 85, Steps 1–5
Hilfsmittel zur Erstellung von Texten (Wörterbücher, Grammatiken) zielorientiert einsetzen.	z.B. S. 36, ex. 4; S. 73, ex. 2, 3

3.4 Lernstrategien

Bildungsstandards	Lehrbuchinhalte
Die Schülerinnen und Schüler können ...	z.B. S. 23, ex. 2a), 3a); z.B. S. 36, ex. 3, 4a); S. 54, ex. 1b), 2; S. 65, ex. 5; S. 73, ex. 2a)
Hilfsmittel zum Nachschlagen und Lernen, z.B. Wörterbücher und Grammatiken, selbstständig nutzen.	
Verfahren zur Vernetzung (z.B. <i>mind maps</i>), Strukturierung (z.B. Wortfelder) und Speicherung (z.B. Wortkarteien) von sprachlichen Mitteln anwenden.	z.B. S. 23, ex. 1a), b), 2a); z.B. S. 33, ex. 2; S. 36, ex. 1–3; S. 53, ex. 6; S. 54, ex. 1; S. 73, ex. 1b), 2a), b)

3.5 Präsentation und Medien

Bildungsstandards	Lehrbuchinhalte
Die Schülerinnen und Schüler können ...	z.B. S. 12, ex. 5; S. 33, ex. 4b), 5); S. 57, ex. 6; S. 70, ex. 2; S. 85, Steps 1–5
Präsentationstechniken einsetzen (Medienwahl, Gliederungstechniken, Visualisierungstechniken und Gruppenpräsentationen).	
mit Lernprogrammen arbeiten.	kontinuierlich während der Arbeit mit Green Line Transition
neue Technologien zur Informationsbeschaffung, zur kommunikativen Interaktion und zur Präsentation der Ergebnisse nutzen.	z.B. S. 13, ex. 4; S. 33, ex. 4b); S. 42, ex. 4; S. 47, Steps 1–5; S. 51, ex. 7; S. 53, ex. 8; S. 81, ex. 7; S. 85, Steps 1–5

3.6 Lernbewusstheit und Lernorganisation

Bildungsstandards	Lehrbuchinhalte
Die Schülerinnen und Schüler können ...	kontinuierlich während der Arbeit mit Green Line Transition
den Nutzen der Fremdsprache zur Pflege von persönlichen und beruflichen Kontakten sowie ihre Bedeutung für die Erweiterung des eigenen Horizontes reflektieren.	
Partner- und Gruppenarbeit organisieren. Sie entscheiden dabei über die Zielbeschreibung, die Rollenverteilung, den Ablauf und die Präsentationsformen.	z.B. S. 22, ex. 6; S. 29, Step 5a); S. 33, ex. 4, 5; S. 37, ex. 4; S. 48, ex. 1; S. 57, ex. 6; S. 69, ex. 3c); S. 73, ex. 1d)

einzel, mit einem Partner und in Gruppen längere Zeit arbeiten.	z.B. S. 10, ex. 1c); S. 11, ex. 3c); S. 33, ex. 4b), 5; S. 75, ex. 3
projektorientiert arbeiten.	z.B. S. 29, Steps 1–5; S. 31, ex. 4b); S. 47, Steps 1–5; S. 66, ex. 3; S. 67, Steps 1–5; S. 85, Steps 1–5
für sie förderliche Lernbedingungen erkennen und nutzen, ihre Lernarbeit organisieren und die Zeit einteilen.	z.B. S. 29, Steps 1–5; S. 47, Steps 1–5; S. 67, Steps 1–5; S. 85, Steps 1–5
Regeln finden und Fehler erkennen und diese Erkenntnisse für den eigenen Lernprozess nutzen.	z.B. S. 29, Step 4; S. 47, Step 4; S. 59, ex. 4; S. 85, Step 4
ihren eigenen Lernfortschritt beschreiben und z.B. in einem Portfolio dokumentieren.	z.B. S. 29, Step 4b), 5; S. 47, Step 4; S. 67, Step 5; S. 85, Step 5

4. Interkulturelle Kompetenzen

Bildungsstandards	Lehrbuchinhalte
Die Schülerinnen und Schüler ... kennen elementare Kommunikations- und Interaktionsregeln ausgewählter englischsprachiger Länder und verfügen über ein entsprechendes Sprachregister, das sie in vertrauten Situationen anwenden können.	z.B. S. 57, ex. 5; S. 64, ex. 2; S. 83, ex. 4
sind neugierig auf Fremdes, aufgeschlossen für andere Kulturen, akzeptieren kulturelle Vielfalt und sehen sie als Bereicherung für ihr Leben.	z.B. S. 10, ex. 2b), S. 13, ex. 2a); S. 33, ex. 3b), 4a); S. 51, ex. 6; S. 61, ex. 5; S. 68, ex. 1b), 2; S. 69, ex. 3; S. 70, ex. 1, 2; S. 75, ex. 3; S. 77, ex. 6
sind bereit, sich auf fremde Situationen einzustellen und sich in Situationen des Alltagslebens angemessen zu verhalten.	z.B. S. 72, ex. 3, 5
können sich in Bezug auf die Befindlichkeiten und Denkweisen in den Partner aus der anderen Kultur hineinversetzen.	z.B. S. 10, ex. 2b); S. 69, ex. 3, 4; S. 70, ex. 1, 2; S. 81, ex. 8
kennen gängige Sicht- und Wahrnehmungsweisen, Vorurteile und Stereotype des eigenen und des anderen Landes und setzen sich mit ihnen auseinander.	z.B. S. 10, ex. 2b); S. 70, ex. 2; S. 72, ex. 1, 3
sind in der Lage, ungewohnte Erfahrungen auszuhalten und mit ihnen sinnvoll und angemessen umzugehen.	z.B. S. 57, ex. 5; S. 72, ex. 5
können kulturelle Differenzen, Missverständnisse und Konfliktsituationen bewusst wahrnehmen, sich darüber verständigen und gegebenenfalls gemeinsam handeln.	z.B. S. 72, ex. 5